

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung	5 — 6
Erster Abschnitt. Urchristentum und Urkirche	7 — 121
Erstes Kapitel. Das erste Lebensstadium: Das Judenchristentum	11 — 31
I. Seine äußere Geschichte	11 — 15
II. Seine kirchliche Organisation	15 — 19
III. Die Grundlagen seines inneren Lebens	19 — 25
IV. Seine charakteristischen Merkmale	25 — 31
Zweites Kapitel. Das zweite Lebensstadium: Das paulinische und außerpaulinische Heidenchristentum	32 — 96
I. Die ersten Berührungen des Evangeliums mit der Heidenwelt	32 — 35
II. Das paulinische Heidenchristentum	35 — 74
1. Die Quellenlage und die Chronologie des Lebens von Paulus	35 — 37
2. Die Bekehrung von Paulus und seine Ausbildung zum Weltapostel	37 — 42
3. Die Faktoren und Grundgedanken seiner Theologie	42 — 46
4. Seine Missionstätigkeit im griechischen Orient	46 — 56
a) Die erste Missionsperiode	46 — 48
b) Das Apostelkonzil und der Ausbruch des Kampfes der Judaisten gegen Paulus	49 — 52
c) Die zweite Missionsperiode	53 — 56
5. Das Verhältnis des paulinischen Heidenchristentums zum Judenchristentum	56 — 59
6. Die Organisation der paulinischen Gemeinden	59 — 63
7. Das innere Leben der paulinischen Gemeinden	63 — 73
a) Das Glaubensleben. Die ersten Häresien	64 — 67
b) Der Gottesdienst	67 — 70
c) Die religiös-sittlichen Zustände	70 — 73
8. Die inneren Grenzen des paulinischen Heidenchristentums	73 — 74
III. Das außerpaulinische Heidenchristentum	74 — 96
1. Das Wirken der übrigen Apostel im Orient	75 — 77
2. Die Einführung des Christentums in das lateinische Abendland. Der Apostel Petrus in Rom	77 — 82
3. Der Apostel Paulus im Abendland. Sein Tod in Rom	82 — 86
4. Die Zeit zwischen Paulus und Johannes	87 — 96
a) Die Schicksale des Judenchristentums	87 — 88
b) Die Missionsarbeit der Apostelschüler	89 — 90
c) Die literarischen Zeugnisse der inneren Weiterentwicklung auf apostolischer Grundlage	90 — 96
1. Die Zwölfapostellehre	90 — 93
2. Der erste Klemensbrief	93 — 96

Drittes Kapitel. Das Stadium der Vollendung durch das Johannes- evangelium und die Grundlegung des Katholizismus	97—121
I. Der Verfasser des vierten Evangeliums: Der Apostel Johannes	97—107
1. Die johanneische Frage	97—100
2. Die Zeugnisse für die Autorschaft des Apostels Johannes	100—101
3. Die gegnerischen Einwände	101—107
II. Eigenart und Eigenziel des Johannesevangeliums	108—115
1. Der Prolog	108—110
2. Das Eigenziel: Der Erweis der Gottheit Jesu	110—115
III. Seine Bedeutung als Vollendung des Urchristentums	116—118
IV. Die Grundlegung des Katholizismus	118—121
 Zweiter Abschnitt. Die Märtyrерzeit und die Ausbildung des Frühkatholizismus im Morgen- und Abendland	 123—324
Erstes Kapitel. Die Christenverfolgung von den Anfängen bis zum Ende des 3. Jahrhunderts	129—166
I. Die Entstehungsfaktoren und die rechtliche Grundlage der Verfolgung	129—133
II. Die Anfänge der Verfolgung in der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts	133—138
III. Das erste Stadium. Die Verfolgung von Christen als Einzelpersonen im 2. Jahrhundert	139—151
1. Unter Trajan (98—117)	139—143
2. Unter Hadrian (117—138)	143—144
3. Unter Antoninus Pius (138—161)	144—146
4. Unter Mark Aurel (161—180)	146—148
5. Unter Kommodus (180—192)	148—150
6. Gesamturteil	150—151
IV. Das zweite Stadium. Die systemlose Kirchenverfolgung in der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts	151—158
1. Die Neuerung des Septimius Severus (193—211)	151—153
2. Die relative Friedenszeit unter den syrischen Kaisern (211—235)	153—155
3. Die Verfolgung Maximins des Thraxiers (235—238)	155—156
4. Die christenfreundliche Haltung von Philipp dem Araber (244—249)	156—157
5. Gesamtwürdigung	157—158
V. Das dritte Stadium. Die systematische Christen- und Kirchenverfolgung in der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts	159—166
1. Die Verfolgung unter Decius (249—251)	159—162
2. Die Verfolgung unter Valerian (253—260)	162—164
3. Die Friedenszeit von 260—303	165—166
 Zweites Kapitel. Die Abweisung des Gnostizismus und des Montanismus	167—210
I. Der Gnostizismus	167—195
1. Der vorchristliche Gnostizismus	167—168
2. Das Eindringen des Gnostizismus in christliche Gemeinden	168—172

3. Die Hauptformen und Hauptvertreter des christlichen Gnostizismus	172—184
a) Die orientalische Gnosis	172—173
b) Die hellenistische Gnosis	173—178
c) Die christliche Gnosis im engeren Sinn	178—184
4. Der Kampf gegen den Gnostizismus	184—193
a) Der kirchliche Kampf	186—187
b) Der theologische Kampf	187—193
5. Der Sieg über den Gnostizismus und seine Tragweite	193—195
II. Der Montanismus	195—210
1. Der Urmontanismus	195—199
2. Die Verbreitung des Montanismus	199—201
3. Der Montanismus Tertullians	201—206
4. Die Bekämpfung des Montanismus	206—209
5. Die Tragweite der Ausscheidung des Montanismus	209—210
Drittes Kapitel. Die positive Gestaltung der Lebensgebiete der katholischen Kirche	211—286
I. Die katholische Kirchenverfassung	211—217
II. Das katholische Glaubens- und Geistesleben	217—237
1. Die ersten katholischen Theologen	217—220
2. Die Katechekenschule von Alexandrien	220—230
3. Die antiochenische Schule	230—231
4. Die abendländischen Theologen	231—237
III. Die Anfänge der katholischen Dogmenbildung	238—244
IV. Der katholische Gottesdienst	244—247
V. Die religiös-sittliche Heiligungsarbeit in den katholischen Kirchengemeinden	248—277
1. Die sakramentalen Gnadenmittel	249—253
2. Die subjektiven Heiligungsmittel	253—256
3. Der Kampf gegen die Sünde. Die Bußfrage und die Bußkämpfe	256—268
4. Die positive Heiligungsarbeit in Klerus und Volk	268—277
VI. Die katholische Liebestätigkeit	277—279
VII. Die Anfänge des katholischen Ordenslebens	279—282
VIII. Die Begründung des neuen, christlichen Kulturlebens	282—286
Viertes Kapitel. Die letzte Verfolgung und der endgültige Sieg der katholischen Kirche (303—324)	287—324
I. Das Wiederaufleben der römischen Verfolgungspolitik unter dem Kaiser Diokletian	287—290
II. Die rechtliche Grundlage der diokletianischen Verfolgung	291—292
III. Der Verlauf der Verfolgung	293—313
1. Der Verlauf im Osten	294—305
2. Der Verlauf im Westen	305—313
IV. Die Befreiung der Kirche durch Konstantin den Großen	313—318
V. Die Bedeutung und Tragweite der Großtat Konstantins	319—324
Verzeichnis der Abbildungen	325